Ich war da - HannoverDresdenBerlin

Ändern sich unsere Werte im Laufe der Zeit?
In der Fotoserie “Ich war da.“ dokumentiert Alireza Husseini den Wandel des städtischen Lebens. Seine Arbeit begann in Hannover. Inzwischen hat er sie um Dresden und Berlin erweitert.

In seiner perspektivisch genauen Zusammenführung von historischen Fotografien und aktuellem Stadtbild wird Geschichte unmittelbar. Interessierte Alireza zunächst der faszinierende epochale Kontrast von Mode, Architektur und Technik, so widmet er sich nun historischen Aufnahmen aus der Zeit des Nationalsozialismus, dem Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit.

Verknüpft mit dem Heute erscheint das Gestern nah und fern zugleich. Wie durch eine Zeitkapsel erfahren wir, was uns von den Menschen der Vergangenheit trennt. Und was uns vielleicht dennoch eint. Die heute unvorstellbare Zerstörung der Städte erschreckt. Die Haltung der Menschen zu den Ruinen erstaunt und die vorbeiziehenden Uniformierten als Bild im heutigen Stadtbild sind Mahnung und zeigen, wie nah Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbunden sind.

Alireza Husseini verdeutlicht, dass Kategorisierungen über Identität zu Widersprüchen führen können. Er ist der Meinung, dass diese Widersprüche destruktiv sein können. Aber sie können auch positiv sein und kreativ genutzt werden.



Fotograf des Bilds im Bild: Borchert, Christian: Szene aus dem Dokumentarfilm "Trauung von 70 Brautpaaren der Chlorodont-Werke", 1934



Fotograf des Bilds im Bild: Borchert, Christian: Szene aus dem Dokumentarfilm "Dresden ehrt die

Arbeit": Erster "Feiertag der nationalen Arbeit und deutscher Volksfeiertag", Kundgebung, 1. Mai 1933



Fotograf des Bilds im Bild: Borchert, Christian: Szene aus dem Dokumentarfilm "Dresden ehrt die Arbeit": Erster "Feiertag der nationalen Arbeit und deutscher Volksfeiertag", Kundgebung, 1. Mai 1933



Fotograf des Bilds im Bild: Peter, Richard sen.: Luftschutzwart, 1946, Dresden nach der Bombardierung vom 13./14. Februar 1945



Fotograf des Bilds im Bild: Borchert, Christian: Szene aus dem Amateurfilm "Dresden nach dem 13.

Februar": Schloßstraße, rechts das Torhaus des Residenzschlosses, 1945



Fotograf des Bilds im Bild: Peter, Richard sen.: Dresden nach der Bombardierung vom 13./14. Februar 1945, Zerstörtes Lutherdenkmal vor der Ruine der Frauenkirche



Fotograf des Bilds im Bild: Peter, Richard sen.: Berlin. Arbeiter an einem Schrottsammelplatz vor dem Reichtagsgebäude, 1947



Fotograf des Bilds im Bild: Eschen, Fritz: Zerstörtes Berlin, August 1945 Beschreibung: Berlin-

Wilmersdorf. Zerstörtes Geschütz und Ruinen an der Kreuzung Düsseldorfer Straße/Sächsische Straße



Fotograf des Bilds im Bild: Eschen, Fritz: Zerstörtes Berlin, 9.10.1945, Berlin-Wilmersdorf, Ruine des Rathauses



Fotograf des Bilds im Bild: Peter, Richard sen.: Dresden nach der Bombardierung vom 13./14. Februar 1945, Theodor Rosenhauer arbeitet zwischen Trümmern an seinem Ölgemälde "Blick auf das Japanische Palais nach dem Angriff"



Fotograf des Bilds im Bild: Höhler, Frank: Mauer vor der Stasi-Zentrale auf der Bautzner Straße, 1989/1990



Fotograf des Bilds im Bild: Danigel, Gerd: Berliner Mauer mit Schild "Ausreise. Einreise", 25.12.1989

Fotos: **Alireza Husseini** | Text: **Paula Schwerdtfeger**

cameo kollektiv

Zurück zur Startseite

Seite teilen

- Link kopieren
- E-Mail
- PDF
- Facebook
- Twitter